

Von Andreas Tschopp (Text/Fotos)

Mir ist wichtig, dass die Kinder alles selbst machen, da sie die Hauptpersonen sind», sagt Ronald Gohl. Der heute 63-Jährige wohnt seit 13 Jahren in Bäretswil im Zürcher Oberland und hat dort im Herbst 2017 einen Modellbahn-Treff für Jugendliche gegründet. Zu Beginn war das ein Homeschooling-Projekt mit drei Kindern, die virtuell von Ronald Gohl in den Modellbau eingeführt wurden. Dieser kennt sich als Verleger von Eisenbahnbüchern wie «So funktionieren die Schweizer Lokomotiven» - um nur ein Beispiel aus dem Angebot des Verlags Edition LAN zu nennen - sehr gut in Bahnbelangen aus und hat mit seinen beiden Söhnen in den 1990er-Jahren eine RhB-Anlage erstellt.

Wohnung als Werkstatt

Um jetzt mit seinen neu gewonnenen Schülern eine Anlage bauen zu können, hielt Gohl nach einem passenden Lokal in Bäretswil Ausschau. Dabei fand er im Erdgeschoss einer Neuüberbauung ein Lokal, das eigentlich eine Wohnung hätte werden sollen, dann aber länger leer stand. Diese drei Räume mit Ausgang zum vertieften Sitzplatz habe er zu einem günstigen Preis mieten können, erklärt Gohl, der in Basel aufgewachsen ist und mit elf Jahren seine erste Modellbahn baute, damals noch aus Karton. Nach dem Einzug ins neue Lokal liessen sich durch Berichte in der Lokalpresse sowie durch Mundpropaganda in der Schule, in der Pfadi oder im Jugendverband Cevi und unter den Eltern immer mehr Kinder für die Mitarbeit im Modellbahn-Treff für Kids in Bäretswil begeistern.

Eines der ersten Mitglieder im Treff war Floris, der damals den Veranstaltungskalender in der LOKI gesehen und vorbeigekommen war.



Die Axamer Schlucht mit diversen Brücken. Der Österreichische Teil der Anlage ist noch nicht fertig.

